

*Presstext*

## **Walter Plathe**

„Alles weg´de´Leut“

Der Otto Reutter Abend

Am 24. April 1870 wird zunächst mal in Gardelegen ein gewisser Otto Pfützenreutter geboren. Nach der Schulzeit schickt der Vater seinen Otto in die Kaufmannslehre.

Der Sohn hat aber keine Lust als „Heringsbändiger“ hinterm Ladentisch zu stehen. Stehen will er auf der Bühne, was er 1888 auch tut – als Bühnenarbeiter am Berliner „American Theater“.

Vorsichtshalber legt sich der junge Mann schon mal einen Künstlernamen zu :

OTTO REUTTER.

Ein paar Jahre später hat er seinen ersten Auftritt als Salonhumorist. Und 1889 feiert dann das Publikum im Berliner WINTERGARTEN nicht nur Silvester, sondern auch Otto Reutter.

Der geliebte und gefeierte „König der Humoristen“ hält dem legendären Etablissement am Bahnhof Friedrichstraße fortan die Treue. Seine Couplets werden Schlager. 1929 und 1930: Wintergarten-Jubiläumsprogramme zum 30. Reutter-Engagement und zum 60. Reutter-Geburtstag.

Das letzte Reutter-Wort vom 3. März 1931 ist überliefert: „Das Varieté lebt weiter, aber hier stirbt „Otto Reutter“.

In den zwanziger Jahren lernt Reutter ein junges Mädchen kennen, das er liebend gern als Tournee-Pianisten haben will. Die attraktive junge Dame begleitet ihn einige Male auf dem Klavier, dann ist Schluss. Der Vater des Mädchens spricht ein Machtwort – wegen der Moral und „wegen de Leut“.

Er kennt die losen Buben hinter den Kulissen des Varietés, schließlich ist er selbst Direktor eines solchen Hauses.

Jahre vergehen. Am 5. November 1950 schenkt die Klavierspielerin aus den Zwanzigern einem strammen Jungen das Leben in der Berliner Ackerstraße. Walter!

Nach der Schulzeit schickt die Mutter ihren Walter in die Kaufmannslehre. Aber der Sohn hat keine Lust als Zootierv Verkäufer hinter dem Ladentisch zu stehen, stehen will er auf der Bühne und vor der Kamera. Und das tut WALTER PLATHE mit großem Erfolg.

Bald erinnert er sich an das, was ihm ab und zu an der Wiege gesungen wurde: Otto Reutter!

1987 feiern Publikum und Presse Walter Plathe mit dem Otto-Reuter-Abend in der kleinen Revue im Berliner Friedrichstadtpalast.

Plathe geht im Sommer '89. Wie so viele, beginnt er im Westen noch mal von vorn.

Er spielt in „Tatort“ und „Derrick“ und – er wird „Der Landarzt“ im ZDF, 1990 gab es eine „zweite Premiere“: „Alles weg'n de Leut“ läuft am Ku'damm und in der Komödie im Winterhuder Fährhaus.

Der „OTTO REUTTER ABEND“ , ----- der Klassiker!

Die Berliner Morgenpost schreibt:

„WALTER PLATHE BEGEISTERT MIT SEINEM PROGRAMM

Wie Plathe diese 80 Jahre alten Attacken auf die menschlichen Schwächen – die offensichtlich zeitlos schön sind – präsentiert, ist brillant. Mimik, Gestik, Tonfall, hier stimmt alles.“